

Gottesdienstordnung

PG Hösbach Maria an der Sonne

vom 30.03.2024 bis 07.04.2024

Samstag, 30.03.2024

Hösbach 21:00 Uhr

KARSAMSTAG

Feier der Osternacht,
musikalisch mitgestaltet vom Chor Horizonte
unter der Leitung von Jutta Willig;
an der Orgel Thomas Sauer;
Gitarren- und Flötenspiel,
Maria Rausch und Eltern (Legat)
Hildegard u. Franz Staudt
Ida u. Balthasar Neff, Hedwig u. Adam Fuchs u. alle Angeh.
Edgar und Maria Schmitt und Eltern
Arthur u. Barbara Frisch, Karl Heinz Rady u. Klaus Kunkel
Katrín Wohlfahrt, Rosel und Hans Völker und alle leb. u. verst. Angeh. der
Fam. Völker und Fäth
zur Danksagung der Fam. Garreis, Fischer u. Enzmann
Fam. Hock u. Wohlfahrt, sowie leb. u. verst. Angeh.
Max und Rosa Rosenberger, Dieter Frohmader, Heike Häcker, Lena
Kapaun, Paul, Ruth und Peter Koch
anschl. Fest des Lebens

Hösbach-Bhf 21:00 Uhr

Osternachtsfeier, Lichtfeier, Wasserweihe, Wort-Gottes-Feier mit
Kommunionsspendung,
musikalisch mitgestaltet von Joachim Schüler an der Orgel,
Gudrun Schüler: Flöte und Gesang,
Susanne Poullie: Gesang

Achtung: von 30. auf 31. März wird die Zeit 1 Stunde vorgestellt!

Sonntag, 31.03.2024

Wenighösbach 09:30 Uhr

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Messfeier mit Segnung der Osterkerze, Weihe des Osterwassers und
der Osterspisen,
musikalisch mitgestaltet von Susanne Kuhn an der Orgel und Herrn
Christian Seitz an der Trompete, Kantor: Ferdinand Sauer
Hermann Uhl u. verst. Angeh.
Apollonia u. Titus Sauer u. leb. u. verst. Angeh. der Fam. Sauer
Heinrich Reising (2. Seelenamt) und Maria Reising
Beate u. Heinrich Freund, Elvira u. Bruno Zang, leb. u. verst. Angeh.

Schmerlenbach 11:00 Uhr

Messfeier mit Segnung der Osterkerze, Weihe des Osterwassers und
der Osterspisen,
musikalisch mitgestaltet von Hubert Elstner an der Orgel
Therese und Josef Hock, Fam. Reitberger, Elisabeth und Heinrich Bauer
u. Fam. Kolbe
Karl Diener u. Angeh.

Montag, 01.04.2024

Hösbach 09:30 Uhr

OSTERMONTAG

Messfeier mit Segnung der Osterspeisen,
musikalisch mitgestaltet von den Sängern der Fiden Wanderlust unter
der Leitung von Hugo Bergmann,
Thomas Bieber an der Orgel

Karoline u. Gustav Müller, Kinder und Enkelkinder,

Elisabeth und Florian Müller

Amalie Gängel u. Angeh.

Frank und Mirko Gröbs u. verst. Angeh.

Ferdinand u. Agathe Pfeifer u. Schwiegersohn Helmut, Gertrud und Franz
Krug, Eltern und Geschwister

Lorenz und Adelinde Hugo und Tochter Elisabeth

Willi Stein u. Angeh.

Edgar Laubmeister u. verst. Angeh.

Anna u. Josef Rettinger u. verst. Angeh.

Hösbach-Bhf 11:00 Uhr

Messfeier mit Segnung der Osterspeisen,
musikalisch mitgestaltet von Angela Jansen an der Violine und Orgel mit
österlich freudiger Musik

Maria Schanze (zum Jahrtag) und Hartmut Schanze

Gisela Lang (zum 1. Jahrtag)

Dienstag, 02.04.2024

Hösbach-Bhf 15:00 Uhr

DIENSTAG DER OSTEROKTAV

1. Probe der Kommunionkinder

Hösbach-Bhf 16:00 Uhr

Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
im Haus Maria Antonia - Kursana

Mittwoch, 03.04.2024

Hösbach-Bhf 11:00 Uhr

MITTWOCH DER OSTEROKTAV

Versöhnungsgottesdienst der Kommunionkinder

Donnerstag, 04.04.2024

Hösbach 19:00 Uhr

DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

Messfeier

Eugen und Mathilde Hain und Angeh.

Freitag, 05.04.2024 FREITAG DER OSTEROKTAV

PG Hösbach

Hauskommunion

Hösbach 08:15 Uhr

Messfeier im Franz-Göhler-Stift

Hösbach-Bhf 15:00 Uhr

2. Probe der Kommunionkinder

Schmerlenbach 19:00 Uhr

Stille vor Gott

Samstag, 06.04.2024

Hösbach 18:00 Uhr

SAMSTAG DER OSTEROKTAV

Vorabendmesse

zur Danksagung anl. einer Goldenen Hochzeit
und für die Fam. Schipper u. Winters

Dr. Alexander Franz

Fam. Rüppel u. Sauer, Rita u. Helmward Rausch, Pater Willigis u. Sr.

Landhild Jäger

Hilde Haraska, Stefanie u. Vinzens Schwarzer u. Schwiegersohn

Siegfried Gewitsch

Sonntag, 07.04.2024

Hösbach-Bhf 10:00 Uhr

2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag

Feierliche Erstkommunion für die Kinder von Hösbach-Bhf.,
Schmerlenbach und Winzenhohl, musikalisch mitgestaltet vom Chor
amicanta unter der Leitung von Gudrun Schüler und Joachim Schüler an
der Orgel

Schmerlenbach 18:00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder

Pfarreiengemeinschaft Hösbach - Maria an der Sonne

Liebe Mitchristen;

„Seit die Menschen nichts mehr glauben, glauben sie an alles mögliche“.

Ein Zitat, über das sich streiten lässt, aber unbestritten tritt doch aktuell eine neue, wenn nicht sogar neu-heidnische Gläubigkeit zutage, die mit dem Glauben der Religion nichts zu tun hat:

Unbewiesenes, Halbwahrheiten, Fehlinformationen, Behauptungen falscher Tatsachen - von wem und woher sie auch immer im Umlauf gebracht werden - wenn sie sich nur in das eigenen Weltbild gut einfügen, wenn sie die subjektive Wahrnehmung bestärken, dann schenkt man solchen „Fake-News“ Glauben ohne den Wahrheitsgehalt zu hinterfragen. „...es reicht ja schon, wenn es so gewesen sein könnte... irgendetwas wird schon dran sein“.

Mit naiver Gutgläubigkeit hat das nichts zu tun. Vielmehr erschwert ein solches „Glauben schenken“ den gesellschaftlichen Konsens, auf welche allgemeingültigen Werte und Fundamente man sich überhaupt noch verständigen kann.

Man muss nicht Verständnis dafür aufbringen, aber man kann dieses Phänomen zu verstehen suchen. Die modernen Kommunikationsmittel bieten eine Plattform, wo neben seriösen Informationen und gut recherchierten Nachrichten eben auch rein persönlich eingefärbtes, von Jedermann/frau ins Netz gestellt werden kann. Was wird dabei auch für Abwegiges und Absurdes an Eindrücken, Interpretationen und Phantasien zum Besten gegeben. Und so entsteht ein Sammelsurium, was menschlicher Geist und Ungeist hervorzubringen vermag.

In dieser ungeheuren Flut wird wohl die Unterscheidung der Geister längst nicht jedem gelingen und manchmal ist sie auch gar nicht gewollt. Es ist eben viel einfacher, den „Infos“ zu glauben, die für den eigenen Standpunkt wie eine Steilvorlage wirken und oft auch grob vereinfachen, als der Fragestellung nachzugehen: „Ist das eigentlich auch glaubhaft oder glaubwürdig?“

Ostern, die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung fordert von uns die Stellungnahme unseres Glaubens. Und dabei geht es nicht um eine Randfrage unseres Christseins, sondern um die Identitätsfrage. Unentschieden können wir da eigentlich nicht bleiben nach dem Motto „...irgendetwas wird es schon geben.“

Nur, was trägt zu einer Entscheidung bei, der Osterbotschaft Glauben zu schenken? Dem Wahrheitsgehalt des Geschehens selbst können wir nicht auf den Grund gehen. Die unmittelbare Beweislage ist dünn, aber es gibt eben vermittelte nachgeordnete Quellen, auf die wir unsere Entscheidung gründen können.

Zuallererst das biblische Zeugnis. Das Neue Testament als Ganzes ist ein einziges Plädoyer für die österliche Hoffnung. In allem, was in den einzelnen Büchern benannt wird, ist der gemeinsame Nenner die Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung als das Narrativ unseres Glaubens. Die österlichen Erscheinungserzählungen der vier Evangelien nehmen dabei einen besonderen Platz ein. Bei ihnen fällt wohlthuend auf, dass sie nicht einfach nur in rosaroten Tönen die Begegnung mit dem Auferstandenen als einziges Hurra beschreiben, sondern dass da auch Grautöne von Ungläubigkeit, Zweifel, Angst und Trauer die Stimmungslage der ersten Zeugen/Innen wiedergeben.

Diese zu Papier gebrachten Zeugnisse werden ja um so gewichtiger durch das Lebenszeugnis der ersten Christen. Die meisten von ihnen haben nicht nur die Fahne des österlichen Glaubens hoch gehalten, sondern sie sind auch nicht von der Fahne gegangen, als dieses Zeugnis ihr Leben in Gefahr brachte.

Von welcher unmittelbaren Erfahrung und Gewissheit von Auferstehung mussten sie also inspiriert und überzeugt gewesen sein, wenn ihnen selbst der Tod blühte als Konsequenz sich zu österlichen Glauben zu bekennen.

Dass die österliche Hoffnung seit ihrem Gründungsereignis vor 2000 Jahren bis heute Bestand hat, dass sie bei allem Hinterfragen nach ihrer Daseinsberechtigung durch geistesgeschichtliche Entwicklungen und naturwissenschaftliche Erkenntnisse nicht aus dem Horizont menschlichen Denkens und Fühlens, künstlerischen Schaffens und denkerischer Auseinandersetzung verbannt werden konnte, dass auch aggressiver Atheismus sie nicht aus der Welt zu schaffen vermochte - spricht aus dieser Selbstbehauptung nicht auch Wahrheitsgehalt.

Gerade an den Grenzen des Lebens ist sie auch heute Menschen letzter Trost, hält die Fragen offen, die das Leben über den Tod hinaus stellt und führt doch Menschen auch in das Nachdenken: Ein Leben nach dem Tod im christlichen Sinn können wir uns in Bildern ausmalen und als Möglichkeit andenken, während das bloße Nichts als Hinterlassenschaft des Todes unserem Denkvermögen entzogen ist und wir es auch in keinen Bildern oder Botschaften fassen können.

Die Osterbotschaft jedenfalls gehört nicht zur Sorte der „Fake-News“, also falscher oder irreführender Nachrichten. Sie streitet die Macht des Todes nicht ab, stellt die Gesetzmäßigkeiten des irdischen Lebens und dessen tödlichen Ausgang nicht in Frage. Der Osterglaube nötigt uns nicht Glauben wider besserem Wissen ab:

Nicht ein Scheintoter, sondern der Gestorbene wird zum Auferstandenen. Und in einem Zeitfenster, das die Kirche symbolisch in der 50-tägigen Osterzeit bis Pfingsten abzubilden versucht, wurden die damaligen Zeugen/Innen von dem Auferstandenen als ein irdisch erfahrbares Gegenüber berührt, das zugleich in seiner Lebendigkeit an die Grenzen des Irdischen nicht mehr gebunden war.

Im Unterschied zu den „Fake-News“ heißt der Osterbotschaft Glauben zu schenken nicht Wahrheitsignorierung, führt nicht zu einem eingeschränkten und eingeeengten Weltverständnis, redet das Leben nicht schlecht. Die Osterbotschaft verbreitet nicht Angst und Schrecken und lässt nichts befürchten, verdunkelt nicht die Welt. Für sie gilt: „Wenn das wahr ist...“, dann kann das Leben nur gewinnen.

Die Gläubigkeit von „Fake-News“ ist ja nur das negative Beispiel, dass wir Menschen unseren Lebensentwurf nicht nur nach den nackten Tatsachen und dem Beweisbaren ausrichten, sondern dass wir uns auch mit Vertrauen und Glauben die Wirklichkeit erschließen. Wir können auch da betrogen und belogen werden.

Wenn Ostern wahr ist, wenn der Tod nicht die letzte Wahrheit von uns Menschen ist, dann sind wir Menschen keine Betrogenen um all das, dem wir in unseren Träumen und Wünschen, in unserer Sehnsucht doch immer wieder Glauben schenken: uns nicht mit einem halbierten Leben zufrieden geben zu müssen, sondern aufs Ganze zu gehen. Und das Ganze meint eben auch Ewigkeit.

Bestärkung im österlichen Glauben und Hoffen,

das wünscht und erbittet

Pfarrer Matthias Rosenberger

Festlicher und stimmungsvoller Rahmen bei den Gottesdiensten am Palmsonntag

Herzlichen Dank für die großen und großartigen Eröffnungsfeiern zur Heiligen Woche an Palmsonntag.

Dankeschön den beiden Blaskapellen: Musikverein Hösbach und St. Hubertus Winzenhohl und an alle, die sonst einen musikalischen Beitrag eingebracht haben, den MinistrantInnen und allen, die in der Liturgie mitgewirkt haben und allen HelferInnen für die Vorbereitungen. Danke den Kindern, besonders den Kommunionkindern mit ihren Familien, den KüsterInnen, denen, die die Kinderwortgottesdienste in Hösbach und Hösbach-Bhf. gestaltet haben und denen, die das Osterbasteln organisiert und unterstützt haben. Danke allen, die Grünzeug und Palmzweige zur Feier und zur Segnung gespendet haben. Danke allen Mitfeiernden.

Ostereierverkauf 2024 - Vielen Dank für alle Unterstützung!

Am Palmsonntag-Wochenende haben unsere Firmlinge in der Pfarreiengemeinschaft wieder Ostereier zu Gunsten der Mexiko-Gruppe Kahlgrund verkauft.

Insgesamt wurden über das Wochenende bei den Ständen, an den Haustüren und nach den Gottesdiensten **1.800 Eier verkauft**. Inklusive Spenden wurden so ca. **1.550 €** für **das Projekt der Gruppe in Las Aguilas - einem der Elendsviertel am Rande von Mexiko-City** - eingenommen. Die Mexiko-Gruppe Kahlgrund verbessert mit dem Geld der Aktion die Lebensbedingungen der Einwohner vor Ort erheblich und finanziert dort Projekte für bessere Zukunftsperspektiven der Menschen.

**Wir bedanken uns ganz herzlich - auch im Namen der Mexiko-Gruppe Kahlgrund-
- bei allen FirmbewerberInnen, die sich für diese Sache eingesetzt haben
- bei allen, die diese Aktion unterstützt und mitgeholfen haben
- und natürlich besonders bei allen, die unsere Stände aufgesucht und großzügig Eier gekauft und/oder zusätzlich Geld gespendet haben.**

Wer mehr über dieses Projekt erfahren möchte, findet Informationen auf unserer Homepage unter: <https://www.pg-maria-an-der-sonne.de/hilfe-angebote-gruppen/jugend-und-ministranten#ostereier-aktion>

Wenn die Glocken schweigen - das Klappern

Von Gründonnerstag Abend bis zur Osternacht werden nach alter Tradition die Glocken unserer Kirchen schweigen.

In der Zeit des Leidens, Sterbens und der Grabesruhe Jesu übernehmen nach dem alten Brauch des Klapperns Kinder und Jugendliche in den Pfarreien ihre Aufgaben und rufen mit ihren Klappern zu den Gebets- und Gottesdienstzeiten auf.

Wir freuen uns, dass auch heute noch dieser Brauch in unserer Pfarreiengemeinschaft in Wenig-hösbach und Schmerlenbach weiter getragen wird.

In Schmerlenbach werden sogar Gruppen durch die Straßen ziehen - wir bitten Sie um eine gute Aufnahme und das ein oder andere aufmunternde Wort für unsere jungen Mitchristen. Am Samstag bitten sie an den Türen um eine kleine Spende - sie freuen sich hier über eine kleine Belohnung für ihren Einsatz.

Kreuzweg

Wir laden Sie ein, am Karfreitag, 29.03.24 um 7:00 Uhr den Kreuzweg zum Waldkreuz hin mitzugehen und mitzubeten. Treffpunkt: 1. Station Kreuzweg.

Wenn Sie nicht mehr gut zu Fuß sind, können Sie gerne für das persönliche oder familiäre Gebet Kreuzwegtexte auf unserer Homepage downloaden bzw. finden sie auf unserem YouTube-Kanal: pg-mads.online auch den Kreuzweg digital.

Kinderkreuzweg an Karfreitag

Wir wollen kindgemäß mit Kindern jeden Alters den Kreuzweg Jesu nacherleben. Zur Kreuzverehrung soll bitte jedes Kind eine einfache Wiesenblume mitnehmen.

Herzliche Einladung in die Kirche von Hösbach-Bahnhof am Karfreitag, 29.03.2024 um 11:00 Uhr.

Zeitumstellung auf Sommerzeit- Werktagsgottesdienste

In der Nacht zum 31. März wird die Uhr eine Stunde auf Sommerzeit vorgestellt.

Das heißt für uns in der Pfarreiengemeinschaft, dass jetzt wieder die Werktagsgottesdienste in der Regel um 19 Uhr beginnen.

Osterwasser

In den Ostergottesdiensten wird auch das Osterwasser gesegnet. Gerne dürfen Sie sich auch gesegnetes Osterwasser aus den gefüllten Weihwasserbecken in unseren Kirchen mit nach Hause nehmen oder mit auf die Gräber Ihrer Verstorbenen.

Segnung von Osterspisen

Zu den Ostergottesdiensten am ersten und zweiten Osterfeiertag können Sie gerne auch Oster-spisen zum Segnen mit in die Gottesdienste bringen.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt in den Osterferien am Mittwoch, 03. April geschlossen. Gerne sind wir ab Donnerstag, 04.04. wieder zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Bitte sprechen Sie in dringenden Angelegenheiten auf den Anrufbeantworter. Dieser wird in regelmäßigen Abständen abgehört. Sie werden schnellstmöglich zurückgerufen.

Hauskommunion

Die nächste Hauskommunion wird in diesem Monat am Freitag, 05. April oder nach Vereinbarung von unseren ehrenamtlichen KommunionsspenderInnen gespendet. Wenn auch Sie für sich oder Ihre Angehörige die Krankenkommunion wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 06021/52285.

Fußwallfahrt nach Maria Buchen

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Maria Buchen

Wann: Samstag, 27. April 2024 um 06:00 Uhr

Wo: Kirche St. Nikolaus in Goldbach

Gegen 13:30 Uhr erreichen wir den Bischborner Hof und machen am Parkplatz an der Straße nach Neuhütten unsere Mittagsrast. Hier ist eine gute Gelegenheit, sich der Wallfahrt anzuschließen.

Ankunft in Maria Buchen ist gegen 17:30 Uhr geplant. Anschließend Andacht in der Klosterkirche.

Dieses Jahr gibt es zur Mittagsrast Kaffee und Kuchen. Bitte eine Tasse mitbringen! Kuchenspenden sind willkommen und können am Freitag, 26.04.2024 zwischen 17:00 und 19:00 im Haus Effata abgegeben werden. Im Voraus vielen Dank an die Spender.

Wir kehren heuer in der Waldrast in Maria Buchen ein. Rückfahrt nach Goldbach um 20:15 Uhr mit einen Halt zum Aussteigen am Bischborner Hof.

Unser gemeinsamer Wallfahrtsabschluss findet wieder auf dem Kirchplatz St. Nikolaus statt.

Für die Rückfahrt mit dem Bus ist eine Anmeldung erforderlich. Die Busplätze sind begrenzt. Anmeldungen bitte per Mail an geis-family@t-online.de

Fahrradwallfahrt nach Maria Buchen- Save the date

Unsere Fahrradwallfahrt nach Maria Buchen ist in diesem Jahr Samstag/Sonntag 14.09./15.09.2024 geplant. Nähere Infos folgen!

Das KjG-Zeltlager 2024 ...

...findet vom 29. Juli bis 2. August in Heimbuchenthal statt. Über 40 Anmeldungen haben uns in den ersten Tagen schon erreicht (wow!) und wir freuen uns auf weitere 40 Kinder ab der 3. Klasse. Danach sind wir allerdings ausgebucht. Holt Euch also am besten bald schon die Anmeldevordrucke im Pfarrbüro oder im Rathaus Hösbach, auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft www.pg-mads.de oder bei allen Betreuern. Auch Matthias Krebs hat welche und beantwortet außerdem noch Eure Fragen unter 0171/2340815.

Aber nun erstmal ein frohes Osterfest und eine schöne zweite Ferienwoche für alle!

Text: Andreas Kraus

bitte Logo von der Taufe benutzen

Gemeinsame Tauffeier am 28. April in Hösbach-Bahnhof

Unsere nächste gemeinsame Tauffeier findet am **28.04.2024** um **14.00 Uhr** in Hösbach-Bahnhof in der Kirche „Zur Mutterschaft Mariens“ statt. Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum Freitag, 12.04.2024 persönlich im Pfarrbüro oder telefonisch unter der Tel. 06021/52285 an, da dienstags darauf die Taufvorbereitung beginnt.

St. Michael Hösbach

Glockenläuten

Leider erlaubt es der Baufortschritt bei der Renovierung unseres Kirchturms noch nicht, wie wir eigentlich erhofft haben, die Glocken zu Ostern erklingen zu lassen. Wir bitten dafür um Verständnis, hoffen aber, dass wir zum Anfang des Gründonnerstagsgottesdienstes durch Einspielen den Glockenklang hörbar machen, ebenso beim österlichen Gloria in der Osternacht.

Kerzen für die Osternacht

Sie stehen jetzt schon in unseren Kirchen bereit. Gerne dürfen Sie sich bedienen. Für eine kleine Spende in unseren Opferkasten sind wir dankbar. Natürlich stehen die Kerzen auch unmittelbar zur Osternacht in den Kirchen bereit und gerne kann man sich zur Lichtfeier auch eine Kerze von zu Hause mitbringen und vielleicht danach auf das Grab eines lieben Verstorbenen als österliches Zeichen stellen.

Begegnung im Anschluss an die Feier der Osternacht

Herzliche Einladung an alle Mitfeiernden im Anschluss an die Osternacht zu einem Umtrunk im Pfarreizentrum in Hösbach, um Osterwünsche auszutauschen und als Ausdruck der Lebensfreude, die wir von Ostern her feiern.

Messfeier im Franz-Göhler-Stift

Herzliche Einladung zur nächsten Messfeier im Franz-Göhler-Stift am Freitag, 05.04.2024 um 8:15 Uhr.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 10. April 2024 statt. Wir beginnen wieder um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Michael. Danach gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum. An diesem Nachmittag wird uns die Kriminalpolizei über >Prävention von Einbrüchen und Trickbetrug < aufklären. Auch wird Cilli Stahl an diesem Mittwoch ihr Sortiment an Schmuck, Schals und kleine Taschen präsentieren.

Wir freuen uns auf Euch.

Das Seniorenteam

Kleine Wanderung Gemeindeteam und KV

Am Freitag, 12.04. treffen sich die Mitglieder des Gemeindeteams und der Kirchenverwaltung mit Partner um 18 Uhr am Pfarreizentrum zu einem kleinen Rundgang durch Hösbach mit anschließender Einkehr ca. um 19 Uhr in die Dorfwirtschaft „Zur Traube“.

„Rettet den Michel“

Herzlichen Dank den vielen Privatleuten, Unternehmen, Vereinen und Initiativen, die uns bisher unter dem Motto „Rettet den Michel“ eine Spende haben zukommen lassen.

Dass jetzt doch eine Sanierung im Bestand möglich erscheint, lässt hoffen, dass die Kosten nicht noch mehr explodieren. Dennoch sind wir weiterhin auf Großzügigkeit aus der Bevölkerung angewiesen, um den „Michel“ auch fürs nächste Jahrhundert zu ertüchtigen.

Jetzt schon ein liebes „Vergelt's Gott“.

Spendenkonto:

Katholische Kirchenstiftung St. Michael, Hösbach

Raiffeisenbank-Volksbank Aschaffenburg

DE30 7956 2514 0000 4345 66

Sparkasse Aschaffenburg Alzenau

DE72 7955 0000 0000 6757 77

Bitte geben Sie den Verwendungszweck: "Kirchturm" an. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Hierzu benötigen wir die Angabe Ihres Namens, sowie Ihre Adresse.

Herzlichen Dank!

Wir sagen ein liebes „Vergelt's Gott“ für die bereits eingegangenen Spenden für unseren „Michel“. Allen Einzel- und PrivatspenderInnen ein liebes „Vergelt's Gott“, auch für die Idee bei einem persönlichen Fest auf Geschenke zu verzichten und stattdessen das Eingegangene unserem "Michel" zugute kommen zu lassen.

Auch in der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit war wieder eine große Spendenbereitschaft und besonders herausheben dürfen wir Privatspenden in Höhe von 700 €, 1.000 €, 2.238 € bzw. sogar 4.500 € zugunsten "Rettet den Michel".

Ein Dankeschön sagen wir auch allen Vereinen und öffentlichen Institutionen, die auch schon so großzügig gespendet haben. Jüngst waren es Spenden vom Geschichtsverein Hösbach e. V. in Höhe von 1.120 €.

Verkaufsaktion für unseren „Michel“

Unser ortsansässiger Künstler Roland Leitz möchte die Bilder, die ja an der Glasfassade unseres Pfarrsaals aushängen, für eine Verkaufsaktion zugunsten unseres „Michels“ zur Verfügung stellen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie an einem der Bilder Interesse haben, Tel. 52285.

St. Barbara Wenighösbach

Klappern in Wenighösbach

Liebe Wenighösbacher,

leider ist in den letzten Jahren bei uns im Ort das „Klappern“ verlorengegangen.

Deshalb hatten wir uns im letzten Jahr überlegt, die Tradition auf eine ganz neue eigene Art und Weise wieder aufleben zu lassen.

Jede/r der zu Hause eine Klapper hat, soll zu den Zeiten an denen die Glocken „schweigen“ von zu Hause, vom Balkon, Terrasse oder aus dem Fenster klappern

Die „Klapperzeiten“ sind morgens um 6 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr.

Es wäre sehr schön, wenn sich viele auch in diesem Jahr wieder anschließen könnten, damit diese alte Tradition nicht ganz verloren geht.

Vielen Dank!

Das Gemeindeteam und die Kirchenverwaltung

Zur Mutterschaft Mariens Hösbach-Bahnhof

Kerzen für die Osternacht

Sie erhalten die Kerzen für die Osternacht wieder an Karsamstag vor dem Gottesdienst in der Kirche. Bitte werfen Sie eine kleine Spende in den Opferstock.

Liebe Senioren,

ein herzliches "Danke" allen Gästen des letzten Senioren-Nachmittags, durch ihren Besuch war unser Treffen wieder ein voller Erfolg.

Es gibt Menschen, die das Leben schöner machen, einfach nur, weil es sie gibt.

Nach einigen nachdenklichen Texten gab es viel zu erzählen.

Nun freuen wir uns auf den nächsten Nachmittag im Pfarrsaal Hösbach-Bhf am 2. April 2024 - 14.30 Uhr.

Bis dahin eine besinnliche Zeit und EIN FROHES OSTERFEST
wünschen Eva-Maria und alle fleißigen Helfer/innen.

"Auf dem Weg nach Golgotha - auf allen Wegen liegen Steine - Felsblöcke - Ecksteine - Kiesel
- Auf dem Weg nach Golgotha - auf allen Wegen liegen Steine, die uns zwingen, langsamer zu gehen - anzuhalten - Gestürzte zu stützen - Nach dem eigenen Fall das Aufstehen wieder zu lernen."

Erstkommunion in Hösbach-Bahnhof

Am Weißen Sonntag, den 07. April gehen 10 Kinder aus den Pfarreien Hösbach-Bahnhof und Winzenhohl in Hösbach-Bahnhof um 10 Uhr in der Kirche Zur Mutterschaft Mariens zur Ersten Heiligen Kommunion.

Auch wenn Bänke für die Familien der Kommunionkinder (Eltern und Geschwister) reserviert sind, bleiben bei der geringen Zahl der Kommunionkinder sicherlich viele Plätze frei.

Deswegen herzliche Einladung an die Mitchristen aus unserer Pfarreiengemeinschaft bei diesem Gottesdienst mit dabei zu sein.

Wieder einmal ist bei einem solchen Großereignis der Hinweis wichtig, dass rund um die Kirche auf vorschriftsmäßiges Parken geachtet werden soll. Vor allem im Einmündungsbereich zwischen Schule und Kirche dürfen keine Fahrzeuge abgestellt werden (Busverkehr).

Am Sonntag Abend, den 07. April feiern alle Kommunionkinder in der Wallfahrtskirche Schmerlenbach um 18 Uhr eine Dankandacht, am Montag, 08. April um 10 Uhr einen Dankgottesdienst in der Kirche in Hösbach-Bahnhof.

Bitte schließen Sie in diesen Tagen unsere Kommunionkinder in Ihr Gebet ein!

St. Agatha Schmerlenbach

Kirchenrechnung 2023

Die Kirchenrechnung 2023 St. Agatha Schmerlenbach wurde am 13.03.2024 von der Kirchenverwaltung verabschiedet und liegt bis 05.04. im Pfarrbüro Hösbach zur Einsichtnahme aus.

Stille vor Gott

Zur Ruhe kommen um Gottes Nähe in der Stille zu erfahren, dazu laden wir Sie am Freitag, den 05. April um 19.00 Uhr in die Wallfahrtskirche nach Schmerlenbach ein. Vor dem in der Monstranz ausgesetzten Allerheiligsten wollen wir für ca. 30 Minute ohne Lärm und Hektik unsere tägliche Lebensrealität vor Gott bringen und seiner Zusage: "Ich bin bei Euch, alle Tage..." Zeit und Raum geben.